Herrn
Rüeger Jean-Marc
Uetlibergstr.260
8045 Zürich

A. Z.
LUZERN

Taschen-Apotheken, Verbandstoffe
Artikel für Fusspflege

Paulus-Apotheke
Adler-Drogerie
Luzern

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Gränicher Luzern

internationale Herrenmode
Weggisgasse 36/38 Pilatusstrasse 9/11

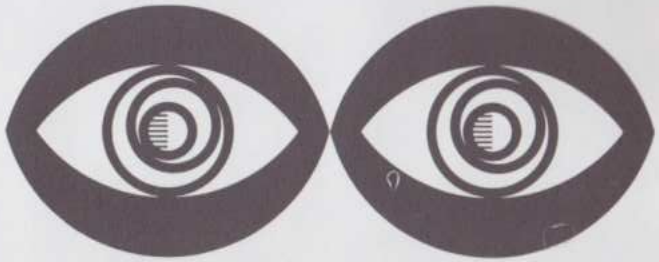
Bell Bell Bell Bell Bell

Wir helfen unentschlossenen Lehrlingsanwärtern durch eine unverbindliche
"SCHNUPPERLEHRE"
diverse Metallberufe direkt am Arbeitsplatz kennenzulernen. Interessenten melden sich bei der BELL MASCHINENFABRIK AG 6010 KRIENS

ZEITUNG DER PFADI MUSEGG LUZERN
ERSCHEINT VIER MAL JAEHRLICH
MÄRZ 1972

NR.1

DIE SPUR



Wir sind nicht
so streng wie wir aussehen.

Kantonalbank - *auch für junge Leute*

KUONI

Wissen Sie, was dieses Signet bedeutet?

Der stilisierte Globus stellt unsere Erde dar in ihrer ganzen Grösse und Weite. Kuoni ist der Name einer weltweiten Reiseorganisation. Ein Name, der für erstklassiges Reisen und tadellosen Service bürgt. Kuoni stellt Ihnen seine über 60jährige Erfahrung gerne zur Verfügung: Bei der Organisation Ihrer Ferienreise, bei der Besorgung Ihres Flug-, Bahn- oder Schifftickets (zum offiziellen Tarif!), bei der Durchführung einer Tagung oder eines Kongresses, bei der Ausführung Ihrer Geschäftsreise, bei der seriösen und sorgfältigen Zusammenstellung Ihrer Vereins-, Verbands- oder Studienreise. Ein Signet, das Ihr Vertrauen verdient.

REISE-KUONI

Luzern, am Grendel (Passage F. C. Weber) **Telefon 041 - 23 91 31**

ZUM GELEIT

Liebe Museggler,

fristgerecht, und wie ich hoffe noch vor den Osterfeiertagen, flattert die Spur Nr. 1 des neuen Jahrgangs in Euren Briefkasten. Zahlreiche neue, zum Teil sehr grosszügige Inserate sind frisch dabei. Es hat uns in der Redaktions-Kommission riesig gefreut, wie auf Anfrage hin gewisse Firmen spontan zusagten. Allen bisherigen und neuen Inserenten gebührt unser Dank für die wohlwollende Unterstützung unserer "Hauszeitschrift".

Für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen - also an guten Vorsätzen solls nicht fehlen! Unser Hauptanliegen ist eine Aktivierung des ganzen Pfaderbetriebes innerhalb des Korps. Zyniker werden nun wohlweislich sagen, das werde nun seit bald 50 Jahren versucht! Das mag wohl so sein, aber es ist immerhin eine Frage des Systems und der Methodik, mit denen man etwelche Anstrengungen unternimmt. Und eben diese beiden Punkte sind das Fragezeichen, das wie ein Demoklesschwert über unserer heutigen Pfadibewegung schwebt. Es ist in der momentanen Lage nicht einfach, einen Kompromiss zwischen Pfadfinderideal und aufgeschlossener, zielbewusster und zeitgerechter Erziehung, d.h. Förderung der Jugend in jeder Beziehung, zu finden. Das Schlagwort "Pfadi" ist leider längst kein Anziehungspunkt mehr für unternehmungslustige Buben (sofern es überhaupt noch solche gibt). Worin mag der Haken liegen? Das fragen wir uns auch schon seit einiger Zeit. Der Trend der ständig zunehmenden Entuniformisierung (Abschaffung der Kadettenuniform, Zivilkleider im Urlaub, Lockerung der Uniformsitten bei den Bahnen und bei der Post, usw.) kann nicht allein für die heutige Lage verantwortlich gemacht werden. Fehlt es an unserer Führern? Vielleicht ja. Fehlt es der Pfaderei an Universalität? Vielleicht ja. Werden bestehende Möglichkeiten zu wenig ausgeschöpft (Probensystem, Unternehmung, usw.)? Vielleicht ja. - Qoud esset demonstrandum (dürfte schwierig sein!).

Wir werden auf jeden Fall alles Mögliche tun, um der Jugend etwas zu bieten. Immerhin muss ich noch bemerken, dass es eigentlich nicht so schlimm steht mit den Museggglern (um den Schwarzmalern den Wind aus den Segeln zu nehmen). Hast Du, lieber Leser, Fragen, Wünsche oder Anregungen, so setze Dich mit uns in Verbindung (falls Du z.B. ein neues Museggglied oder bessergesagt, einen neuen Musegg-Hit komponieren willst!).

Euer GRIEBY

Willy Baumann, Kriens
Telefon 41 33 55

WIBA Schulmobiliar
Turngeräte

Touren-Proviant

SEINET & CO
Comestibles

Weggisgasse 28 Tel. 23 52 22

Fritz Martin + Co.

Spezialhaus für Tapeten

6002 Luzern
Kapellgasse 3
Telefon 23 11 33

Robuste Uhren
Engelberg
Haus Schwanensee
spöring
Luzern
Kornmarkt 8
für Pfadfinder

Elektrizität
Gas

Ueber Apparate und Energie-fragen beraten wir Sie gerne

Städtische Werke Luzern
Elektrizität Gas Wasser

Für ihre Sicherheit eine «Zürich»-Police!

GENERALAGENTUR
LUZERN

Dr. René Häfliger

Moosstrasse 1
Telefon (041) 23 56 56

Die Pfadfinder des Kantonalverbandes Luzern sind bei uns unfallversichert

Elternseite

Liebe Eltern,

Haben Sie die erste Seite gelesen? Passiert Ihnen das auch hie und da, dass Sie mit unserer Jugend einfach nicht mehr mitkommen? Was halten Sie von der antiautoritären Erziehung? Wie steht es mit der Koedukation? Soll man im Strom mitschwimmen oder gegen die allgemeine Entwicklung ankämpfen? - Sehen Sie, das Sind alles Fragen, die auch uns Führer beschäftigen. Wir möchten, dass Ihr Sohn von seiner Zugehörigkeit zur Pfadérei profitiert, dass er etwas fürs Leben hat. Dieser allgemeine Grundsatz des Pfadfindertums ist schon gut 50 Jahre alt, und noch heute gültig. Kennen Sie den Inhalt des Pfadfindergesetzes und des Versprechens? Was halten Sie davon?

Sehen Sie, verehrte Eltern, ich habe Sie mit Fragen überschwemmt! Es würde mich sehr freuen, wenn Sie uns gegenüber dazu Stellung nehmen möchten. Es käme auch eine Veröffentlichung Ihrer Antwort in der Spur in Frage.

In der nächsten Ausgabe wird Sie ein versierter Versicherungs-Fachmann über den Versicherungsschutz und den Schadenverlauf der Pfadiversicherung orientieren.

Herzlichst Ihr
Walter Lj.

Korpsleitung			
Walter Lips, Grizzly	Korpsleiter	Hagwiesenstr. 5 3122 Kehrsatz	(031) 54 05 07
Guido Hammer, Wetz	Korpsleiterstv.	Felsbergstr. 2	22 80 52
Franziska Blaser, Mausi	Wolfsstufenteam	Sonnenbergstr. 5	41 33 31
Hanspeter Tschupp, Chnirps	Chef Pfaderstufe	Langensandstr. 78	44 35 00
Marc-André Roth, Gent	Pfaderstufenteam	Rütligasse 2	23 21 63
Melchior Ryser	Pfaderstufenteam	Sternhalde 10	44 26 81
Jean-M. Ducommun, Globi	Obm. für Adm.	Schädrütistr. 35	22 59 52
bzw. c/o R. Languetin, ch. des Dailles, 1066 Epalinges			021 32 40 75

Heliomalt
gibt Kraft für 2

SCHUH
+
SPORT

Spieler

Grendel 6 Luzern

Waadt Unfall
Waadt Leben

Vorgesorgt auf jeden Fall
Versichert bei der Waadt-Unfall

EMIL LISCHER
Generalagentur

Hirschmattstrasse 1, 6002 Luzern
Telefon (041) 23 18 12

Für alles
"Elektrische"

Elektro-Isenschmid & Cie.

6015 Reussbühl- Telefon 55 34 88
Emmenbrücke Telefon 22 79 57
6000 Luzern Telefon 41 20 66
6010 Kriens

DR.-BIRCHER-BROT von

MERZ

Eisengasse 12

GEBRÜDER
AMMANN
Hoch- und Tiefbau Neubauten — Umbauten & Co. AG.
Fassadenrenovationen — Reparaturen
BERGSTRASSE 2 LUZERN TELEPHON 36 59 73

TK
Theiler & Kalbermatter
Bauunternehmung
Luzern
Hochbau Tiefbau Stollenbau

REDAKTIONELLES

(Bitte trotzdem lesen!)

Liebe Spurleser aller Alters- und Gewichtsklassen,

dies ist die vierte Offset-Spur, es ist also bereits ein Jahr vergangen, seit Ihr die letzte Spur im alten Kleid erhalten habt. Der Umfang hat gegenüber früheren Jahren stark zugenommen, ein Zeichen, dass auch das Interesse an unserer Zeitung (glücklicherweise!) gestiegen ist. Damit sind aber auch die Kosten erheblich gestiegen. Jedes Exemplar kostet ungefähr einen Franken! Um den Platz besser auszunützen, sollen alle Artikel mit dem kleinsten Zeilenabstand geschrieben werden.

Damit wir nicht immer (wie diesmal!) die Hälfte aller Seiten neu tippen müssen, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

-Die Artikel sollen sauber mit Schreibmaschine auf A4-Blätter geschrieben werden.

-Die Blätter dürfen nur einseitig beschrieben werden.

-Sie sollen keine Falten aufweisen (obwohl wir die Wirkung einer gefalteten Offsetvorlage noch nie geprüft haben).

-Photos nicht aufkleben; Farbphotos eignen sich für den Offsetdruck nur selten.

Ebenfalls dankbar wären wir, wenn der Redaktionsschluss jeweils von ALLEN beachtet würde. Entscheidend ist übrigens nicht,wie bei Waschmittelwettbewerben,das Datum des Poststempels, sondern das Eintreffen auf der Redaktion.

Für die Spur 72 / 2 ist der 27.M A I Redaktionsschluss

Der nächste Punkt betrifft unsere Inserenten, ohne die wir nicht einmal eine Spur pro Jahr herausgeben könnten! Dankt ihnen für diese Unterstützung, indem Ihr sie nach Möglichkeit berücksichtigt. Gebt Euch dabei (sofern die Grösse der Firma dies erlaubt) als Museggler oder Spurleser zu erkennen,damit die Inserenten auch eine Kontrolle haben.

Nach dieser etwas trockenen Seite wünschen wir Euch viel Vergnügen bei der weiteren Spurlektüre

Joli Chnöchli

"Die gute alte Zeit" (eine bemerkung zum titelbild)

welcher altpfader träumt nicht hin und wieder von der guten alten zeit der pfadi, wenn er eine spur ins haus bekommt.
für sie alle sei das titelbild dieser spur eine kleine, vielleicht wehmütige erinnerung. die fotografie kam beim durchstöbern alter akten im heim zum vorschein. welcher APVler weiss aus welcher zeit das bild stammt und wie die pfader darauf heissen. ich würde mich freuen, in der nächsten spur etwas darüber zu berichten.
meine adresse: kurt lips, moosmattstrasse 51a 6000 luzern

gnagi

MUSEGGLER, wisst Ihr noch, dass wir hier mit viel Geld beteiligt sind ??

Terreno scaut Alpe di Pazz Novaggio

Federazione Esploratori Svizzeri

Lage

Die «Alpe di Pazz» befindet sich in der Nähe des Dorfes Novaggio im Malcantone. Sie liegt auf einer Höhe von 750 m. ü. M. (Landeskarte 1:50'000, Blatt Nr. 286 Malcantone; diese Karte kann auch zu all den schönen Ausflügen verwendet werden, die man von der «Alpe di Pazz» aus unternehmen kann)

Wie kommt man auf die «Alpe di Pazz»

Bis Lugano mit SBB. Von Lugano nach Magliaso mit der Bahn Lugano-Ponte Tresa. Von Magliaso bis Novaggio mit dem Postauto. Von dort aus muss man noch etwa 1 Km. zu Fuss bis zur «Alpe di Pazz» gehen. Von Lugano nach Novaggio gibt es auch Sonderkurse (Postauto); man muss diese auf der Post in Lugano («servizio viaggiatori») oder bei Danzas AG Reisebureau, Piazza Manzoni in Lugano bestellen. (Danzas organisiert auch Ausflüge mit Autocar).
Mit privaten Personenwagen gelangt man bis zur «Alpe di Pazz».

Zeltplatz

Es handelt sich dabei um eine baumbestandene Wiese von 40'000 mq., sehr sonnig, am Wege von Novaggio nach Miglieglia.
Ideal ist der Platz für Camping im Frühjahr, im Sommer und im Herbst, für 3 oder 4 Gruppen gleichzeitig.

Haus

Das Haus besitzt eine voll ausgerüstete Küche: elektrischer Kochherd mit drei Platten, Kühlschrank, fliessendes kaltes Wasser, verschiedene Pfannen, ein Aufenthaltsraum mit Kamin und ein Abstellraum. Im 1. Stock sind drei Schlafräume: ein Zimmer mit zwei Betten, eines mit mehreren Betten und eines mit 18 Schlafstellen (Matratzenlager), 2 WC ein Wasch- und ein Duschenraum.
Ein zweites Gebäude, etwas vom Haus entfernt, besitzt einen Waschraum, 2 WC und eine Dusche.
Haus und Zeltplatz sind von Mitte März bis Ende Oktober geöffnet.

Tarife

Zeltplatz:

für die ersten 4 Nächte pro Person und pro Nacht	40 Rp.
für jede weitere Nacht	10 Rp.

Haus:

Schlafräume (mit oder ohne Benützung der Küche)

für die ersten 6 Nächte pro Person und pro Nacht	2.— Fr.
für jede weitere Nacht	1.50 Fr.
Bei Benützung der Heizung Zuschlag pro Person und pro Nacht	50 Rp.
Aufenthaltsräume (mit oder ohne Benützung der Küche) pro Person und pro Tag	20 Rp.

jedoch minimum 4.- Fr. pro Tag
(5.- Fr. mit Heizung)

Benützung des Abstellraumes: pro Tag . 1.— Fr.

In den Preisen ist ein normaler Verbrauch von Elektrizität inbegriffen.

Postadresse

Die Post muss in Novaggio abgeholt werden.
«Campeggio Alpe di Pazz» Postlagernd CH-6986 NOVAGGIO (TI)

Telephon

Nur für **dringliche** Fälle: Militärspital Novaggio (091) 9.63.01

Verpflegungsnachschub

In Novaggio können in verschiedenen Geschäften Lebensmittel eingekauft werden. Für grosse Quantitäten ist es besser zum voraus zu bestellen.

Materialtransport

Das Material kann von Lugano oder Magliaso bis auf die «Alpe di Pazz» transportiert werden, nach vorhergehender Vereinbarung mit Herrn Pierre Müller, offizielle Cammionage, Novaggio Tel. (091) 9.62.71

Arzt und Spital

Militärspital Novaggio

Bademöglichkeit

Kleiner See in Astano (ca. 4 Km. entfernt)
Verschiedene Schwimmbäder am Luganersee

Platzreservierungen und Informationen

Ugo Ballabio-Magnani via Ceresio 8b - 6900 Massagno. Tel.: (091) 2.84.05 Privat; (091) 2.03.63 Bureau.

Bei der Ankunft in Novaggio meldet man sich bei Herrn Alfred Ryser, Verwalter des Militärspitals, bei welchem man auch die Rechnung am Ende des Lagers begleicht.

Anderfalls sind die Zahlungen auf
Postchèque 69 — 3773
Associazione terreno scaut
Alpe di Pazz, Novaggio zu überweisen.

Sommersteckbrief Kanderstegs

Kandersteg liegt auf 1170 Meter über Meer und wird von 970 Personen ganzjährig bewohnt. Das Dorf ist von bis zu 3700 Meter hohen Bergen mit ewigem Schnee umgeben. Das Gebiet rund um Kandersteg bietet folgende Touristenattraktionen: geheiztes Schwimmbad (22° C) von Juni bis September, Kunsteisbahn im Juli und August, Minigolf, Tennis, Reiten, Fischen, Fitness-Parcours; Spazierwege im Dorf, Wanderungen, Hochgebirgstouren und Kletterein in Stein und Eis in Begleitung von Bergführern, Passwanderungen; Sesselbahn Oeschinensee, Luftseilbahn Stock, Sitzlift Sunnbühl; Exkursionen mit Bahn und Autocar nach allen Orten der Schweiz und des nördlichen Italiens (Stresa);
reformierte und katholische Kirche, im Sommer anglikanische Gottesdienste;
30 Hotels und Pensionen, Bank, Verkehrsbüro. In Planung stehen (1970): öffentliches Hallenbad, Gondelbahn Bergli, Sesselbahn Ueschinenalp, Forstlehrgang, Erholungszentrum Oeschinenwald.

Das internationale Pfadfinderheim

Das internationale Pfadfinderheim ist ein geräumiger Chaletbau mit 18 verschieden grossen Schlafräumen; einem Essaal, der sich für die Durchführung gemeinsamer Anlässe bei Schlechtwetter, als Spielraum, für Filmvorführungen und Dia-Shows eignet; einem Führerzimmer mit Cheminée; Trockenraum; Waschräumen; Duschen; Toiletten und einem Krankenzimmer. Im Heim finden über 160 Gäste in Betten oder auf Matratzenlagern bequem Unterkunft.
Das Büro und die Werkstatt unterstehen der **Lagerleitung** und dem Hauswart.
Die Lagerleitung steht den anwesenden Gruppen auf Wunsch mit Rat und Tat bei der Lösung ihrer Probleme zur Verfügung, hilft Exkursionen organisieren und leitet den allgemeinen Betrieb.
Eine Besonderheit im Heim bilden die vielen **nationalen Zimmer,** die von den betreffenden Pfadfinderbünden eingerichtet worden sind.
Für grosse Gruppen steht die **Heimküche** zur Verfügung. Mittlere und kleine Trupps kochen ihre Mahlzeiten in sechs weiteren elektrischen Küchen oder auf Holzherden.

Neu in Luzern
Möbel-Pfister
am Löwenplatz
City-Parking 400 P
Das neue
Wohnparadies,
das neue Möbel-
und Teppich-Center
der Zentralschweiz

U M W E L T S C H U T Z

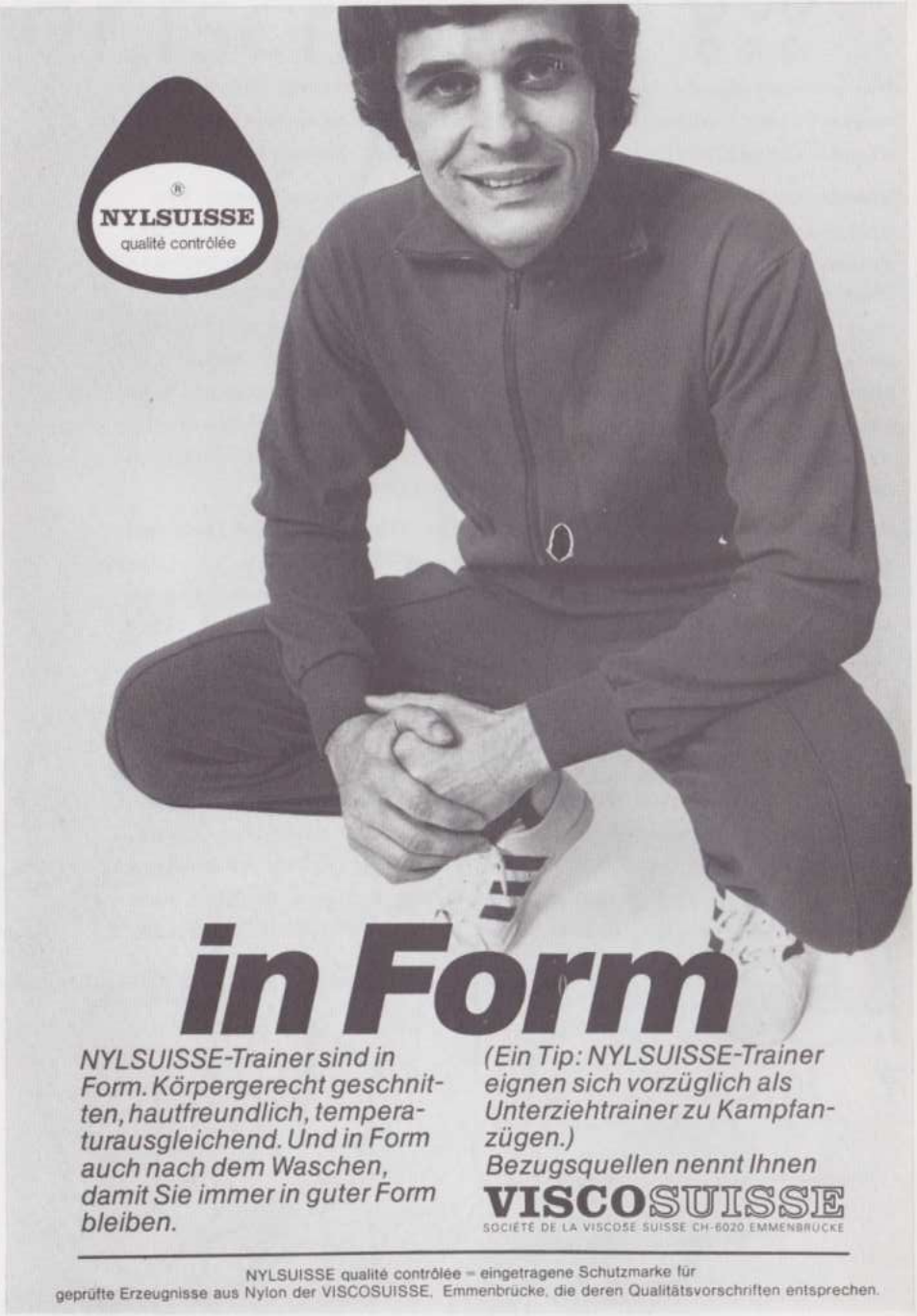
Die nebenstehende Zeichnung entstand anlässlich des Georgstages 71 am Posten Umweltschutz. Diese Aufgabe bestand darin, dieses aktuelle Thema in einem Miniplakat darzustellen.

Umweltschutz wird bekanntlich sehr gross geschrieben. Man diskutiert heftig darüber, aber es wird noch zuwenig dafür getan. Man will noch nicht recht wahrhaben, dass es bereits fünf vor zwölf ist oder bereits gewesen ist. Man könnte fast meinen, dass zuerst eine grosse Katastrophe geschehen müsse, bis wir uns ernsthaft damit befassen. Aber dann könnte es bereits zu spät sein. Es ist daher wichtig, dass wir richtig informiert werden und diese Informationen auch ernst nehmen. Ebenso wichtig ist aber, dass wir etwas gegen unsere Zivilkrankheit Umweltverschmutzung tun.

An unserm Posten versuchten wir, die Pfader theoretisch und praktisch zu informieren. Denn sie sind es ja, die in einigen Jahren die Verantwortung für unsere Erde übernehmen. Fragen sie einmal ihren Sohn, ob es gemütlich sei, für kurze Zeit in einer Gasmaske zu leben. Ich glaube, dass es keinem so recht gefallen würde. Gerade aber in diesem Alter sollte man Sorge zur Umwelt tragen, denn es geht nicht nur ums Ueberleben der andern, sondern von sich selbst.

Es ist klar, dass an diesem Posten das Problem nur am Rande hatte gestreift werden können. Wir glauben natürlich nicht, dass keiner mehr Auto fährt oder Kunststoffwaren konsumiert. Viel mehr ging es uns darum, die Buben auf das Problem hinzuweisen, ein Problem, das von Tag zu Tag aktueller wird.

Silo



AGH Bulletin

Aktive Rover? Ja, es gibt sie noch. In der AGH nämlich kann sich jeder "Antikonsument" betätigen. Unsere Interessengruppen haben wieder viele interessante Erlebnisse in froher Kameradschaft verbracht. Es folgen dechiffrierte Kurzberichte:

IG-Berge und Schnee

Die schon bald traditionelle Winterexpedition konnte bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Wer kann sich vorstellen, wie man auf über 2300 m. ü. M. jeden Tag frische, selbstgebackene Brötchen serviert bekommt. Oder wie dumm es ist, auf einem Gletscher im Spätherbst Essmaterial zu vergraben, ohne den Standort des Depots genau zu vermessen. Zur Strafe mussten wir dann zwei Tage X Kubikmeter Schnee "verschieben". Um so mehr haben wir die nachfolgenden Besteigungen genossen.

IG-Höhlenforschen

Unsere Forschungen im Lauiloch haben weitere 1,8 km neue Gänge ergeben. Wir sind nun in einem ganz neuen System. Toll! Im vorderen Teil, welcher von allen begehbar ist, wird von einer Vermessungsgruppe ein Präzisionsplan gezeichnet. Vielen Dank allen Helfern.

IG-Tauchen

Soeben wurde eine neue IG gegründet. Tauchen ist das Spezialgebiet dieser Gruppe. Es ist uns gelungen erfahrene Tauchlehrer für die IG zu gewinnen.

IG-Reisen

Die Reiselustigen von der AGH starten im Oktober. Die Expedition führt quer durch die Sahara zur Südküste Afrikas. 3 ½ Monate wird das Unternehmen dauern. Alle Plätze in den drei Landrovern sind schon ausgebucht.

IG-Oldtimer

Seit dem 1. Januar arbeitet die AGH-Oldtimer-Restaurierungsgruppe im neuen Werkraum. Bald sind wir fertig mit Einrichten und können mit der eigentlichen Arbeit beginnen und unseren BYP (Austin Mod. 1927) zerlegen.

IG-Foto

Dunkelkammerchef Kurti startete mit dem neuen Fotokurs. Ueber den Erfolg wird später mehr zu berichten sein.

IG-Umweltschutz

Die AGH startet im Raume Luzern eine Grossfahndung nach vergessenen Altertümmern; sprich Abfälle. Wir Jungen wollen den Alten den Dreck vor die Nase stellen und Beweisen, dass wir mit dem Umweltschutz ernst machen. Den Originellsten "Mistchabis" wollen wir auf einem öffentlichen Platz zusammenschweissen. Jeder Museggler hilft mit, damit es in Luzern und Umgebung nur so rumort.

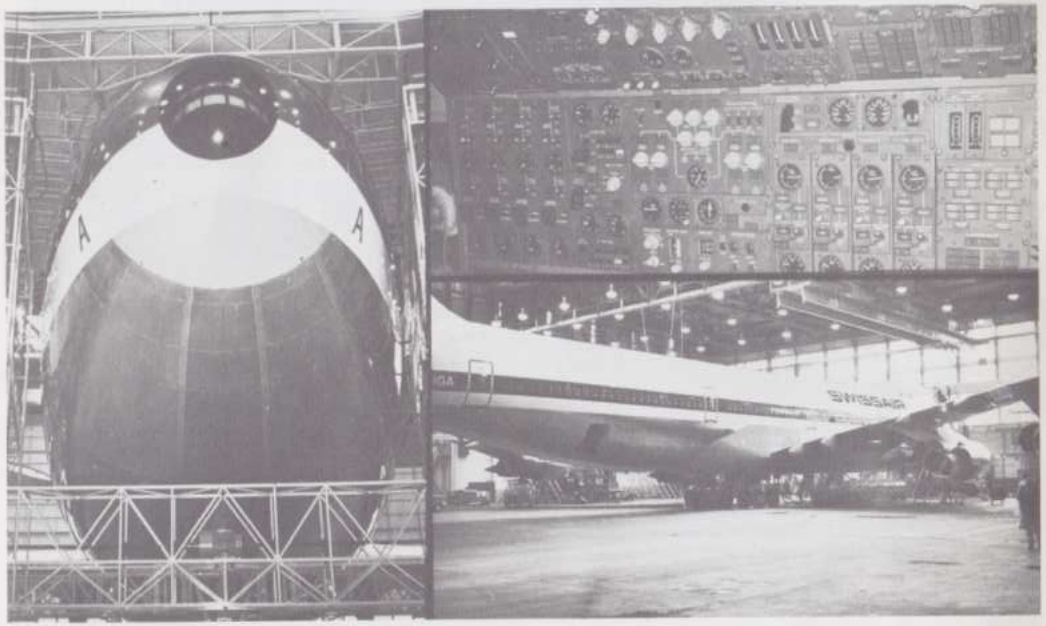
Zentrale Auskunftstelle AGH, Telefon 22 80 52 Wetz

LUEGISLAND

Die Gäälen und der Jumbo

Am Samstag, den 11. Dezember, hatten die Gäälen die Gelegenheit, das Flughafengelände von Kloten zu besuchen. Nach einem kurzen Eingangsreferat über die Geschichte und das Inventar der schweizerischen Luftfahrtsgesellschaft führte uns der fachkundige Angestellte durch die verschiedenen Reparatur- und Wartungswerkstätten. Dort konnten wir viele interessante Flugzeugbestandteile, wie Fahrwerke, Bremsen, Treppen, Motoren, hydraulische Anlagen etc. besichtigen.
Als weitaus grösstes Husarenstück in der Luftfahrtsgeschichte gelang es dem 2. Stamm, die Boeing 747 (Jumbo Jet) innert fünf Minuten gewaltlos unter seine Kontrolle zu bringen. Davon zeugt unser Bildbericht. Aus technischen und organisatorischen Gründen überliessen wir freundlicherweise der SWISSAIR ihren Liebling wieder.

Text: Melchior Ryser
Bild: Andreas Fischer



Groovy Shop

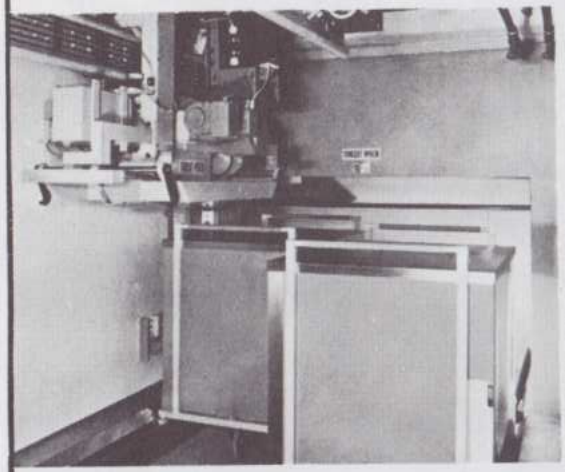
Pilatusstrasse 19 6000 Luzern Tel. 222848

Das Schallplattengeschäft mit Pfiff!
Im Stil der modernen Generation
Grösste Auswahl in Popmusik + Unterhaltung

Für wirklich
Anspruchsvolle
Volltreffer

Rationelles Fördern und Heben mit automatischen Hängebahnen

KHB I bis 300 kp **KHB II** bis 500 kp **KHB III** bis 1500 kp



WIR LOESEN IHRE HORIZONTALEN + VERTIKALEN TRANSPORTPROBLEME IN

Industriebetrieben
Krankenhäusern
Bahnbetrieben
Lagerhäusern
Flughäfen
Versandhäusern usw.

Spitalaufnahme einer 3km langen Transportanlage für automatische Ver- und Entsorgung von Essen Wäsche, Müll und Medikamenten.

BLASER

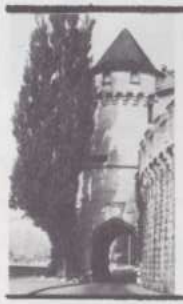
R. Blaser, Luzern
Hebe- u. Förderanlagen
Maschinenbau
Denkmalstrasse 15-17
Tel. 041/6 47 47-48

Unsere Fachingenieure beraten Sie gerne

GEORGSTAG 1971 - BAHNHOFPROJEKTE

Sämtliche Modelle zur "Hausaufgabe" vom letzten Georgstag befinden sich noch in der Boxe des 2. Stammes. Venner, die das Werk ihres Fähnlis wieder haben wollen, (zum Beispiel, um es bei den SBB einzureichen) sollen sich bis zum 22. Apr: bei Silo, dem Stafü der Gäälen, melden.

Adresse: Andreas Ryser Tel.: 44 26 81
Sternhalde 10
6000 Luzern



NÖLLITURM

Alles fahrt Schi - di Blauorangsche erscht rächt!

Nachdem die älteren Aktiven des 8. Stammes letztes Jahr ihr Skilager erstmals in Engelberg durchgeführt hatten, entschlossen sen wir uns, dieses erfolgreiche Experiment zu wiederholen.

Am 27. Dezember fuhren wir zu siebt nach Engelberg. Wie im Jahr zuvor gastierten wir in der Jugendherberge .

Trotz des grossen Schneemangels auf der Alpennordseite waren die Schneeverhältnisse auf der Titlisseite (Jochpass) erstaunlich gut, so dass wir jeden Tag zum Skifahren ausnützen konnten. Auch das Wetter war im Allgemeinen zufriedenstellend. (Es hätte also besser sein können! red.)

Den späteren Nachmittag verbrachten wir in der Sporthalle oder in einer nahegelegenen Beiz und den Abend bei heissen "Jassmeisterschaften" und etwas ruhigeren Schachpartien. Allerdings mussten sich gemäss Hausordnung nach zehn Uhr auch die erhitztesten Gemüter aufs Ohr legen. Die Ausnahme bildete selbstverständlich der Silvesterabend, an dem wir uns bis in den frühen Morgen hinein amüsierten.

Mit dem beruhigenden Gefühl, ein unfallfreies Lager hinter uns gebracht zu haben, fuhren wir am 2. Januar wieder nach Luzern zurück.

Spatz

Moderne Brillenoptik aus dem
modernen Spezialgeschäft

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

AVIA
Schätzle AG
Import von Erdölprodukten
und Kohlen
Tel. 041-44546
6002 Luzern, Güterstrasse 1

RUCKLI
GOLD - SILBER - UHREN
Bahnhofstrasse 22 Luzern

Frey
Auto-Shop
Auto-Elektrik
Winkelriedstr. 33

FELLMANN
BAUUNTERNEHMUNG
LUZERN

WEBER AG 6020 EMMENBRÜCKE
WEBER
Fabrik elektrotechnischer Artikel
und Apparate

ZYTTURM

WIR DANKEN

Nach langer Tätigkeit als Wolfsführerin in unserer Abteilung ist Vreny Scheuber, Rumba, zurückgetreten. Im Namen der ganzen Abteilung danke ich ihr für die geleistete Arbeit und wünsche ihr im Beruf und für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

ABTEILUNGS - SOMMERLAGER 1972

Ort: La Fouly, Val Ferret, 20 km südlich von Martigny

Dauer: Pfader: Dienstag, 18. Juli bis Freitag, 4. August
Wölfe: Montag, 24. Juli bis Samstag, 29. Juli

Orientierungsabend für Eltern: Samstag, 3. Juni
Anmeldeschluss für das SOLA: Samstag, 10. Juni

Ein Zirkular mit genauen Angaben wird nächstens verschickt werden.

Jal

GEORGSTAG 1972

Wölfe:	Datum:	10. September
	Verschiebungsdatum:	24. September
	Motto:	"Olympiade"
Pfader:	Datum:	9./10. September, kein Verschiebungsdatum
	Motto:	"Musegger Rallye"

Jedes Fähnli bastelt ein Fähnliauto, das mindestens drei Mann tragen soll. Das Auto wird nach Originalität und Konstruktion bewertet, ferner findet ein Rennen statt.

OKDAZPML GT 72 *)

*) Man munkelt, mit der Dechiffrierung dieser Unterschrift könne jedes Fähnli 100 Zusatzpunkte gewinnen.

PINTE VAUDOISE
DEZALEY
LUZERN

«Le Dézaley» Lucerne

im originellen
Waadtländer Restaurant
und Säli, im 1. Stock
Theaterstrasse 6 LUZERN
Telefon 041 - 22 78 44
Familie W. Suter-Meyer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 23 50 15

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 36 40 40
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Lüde vom..
KIRSTEN-BIERI
Luzern Pilatusstr. 15

VERMO
LUZERN

Spezialgeschäft
für Milch und
Milchprodukte
Lebensmittel

Unser Vermo-Yoghurt mit eingerührten Früchten ist das Gesuchte

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei **E. Emch-Konrad**
Unter der Egg Telefon 22 25 71

Hans Racine AG
Asphaltunternehmung
Luzern

SKILAGER

Hallo Anton und andere Führer und Skilagerteilnehmer auf Rinderbühl (und solche, die diesen Bericht ebenfalls lesen wollen).

Ich hoffe, dass ich mit dieser Begrüssungsansprache ALLE begrüsst habe. Wenn nicht, sei es hiermit nachgeholt. Erinnert ihr euch noch - vom selber erleben oder vom erzählen hören (oder sonst gar nicht) - an unser Skilager? Es war voll von besonderen Ereignissen, die ich hier in diesem "Aufsatz" einwenig schildern möchte (für die, die die, die die Erlebnisse erlebt haben, beneiden oder es ihnen sonst nicht gönnen).

Ich wollte eigentlich ganz hinten anfangen, aber das ist für die, die die erholsamen (in Anführungszeichen) Ferien nicht miterleben konnten, etwas zu schwierig; darum beginne ich zuforderst. (Vor beginn des lesens dieses Briefes sind alle diejenigen gebeten, die einen Stahlhelm tragen, ihn fest anzuschnallen oder ihn abzulegen.)

Unsere Reise begann zu Hause, was auch nicht anders zu erwarten war. Bald aber landete unsere Legion in Emmetten, wo das letzte Stück unserer Reise begann. Man muss zwar nicht über eine Stiege nach Rinderbühl laufen, wie es das Photo vortäuscht. Die Stiegen führen nämlich zu einer Kabinenbahn, mit der wir dann nach oben gelangten. Oben hatte es zu unserem Glück Schnee, sodass wir nicht noch einmal hinunter mussten, um solchen zu holen. Die abgebildeten Nahrungsmittel gehörten übrigens uns. Wir konnten sie gut gebrauchen, was wir auf dem nächsten Photo feststellen dürfen. Auf ihm sind auch alle Lagerteilnehmer zu sehen, ausser dem Photograf, Joli. Von links nach rechts sind sie betitelt (heikle Personen nehmen am besten ein Reissbrett oder ein Fadenkreuz zur Hand): Pony, Lisbeth, Annemarie (hoffentlich ist das richtig geschrieben. Sie ist übrigens die Schwester von Joli), Mausi, Pinguin, Fisk (sie denkt gerade an einen rostigen Nagel), Floh und Mutsch (Mutsch hat seinen Stahlhelm zum Essen abgelegt). Dem Umstand, dass wir das Nahrungsmittelgepäck in Emmetten nicht vergessen haben, haben wir es zu verdanken, dass wir nicht verhungert sind. Mir kommt gerade (oder wenn ihr lieber wollt krumm) in den Sinn, dass noch zwei wichtige Faktoren dazu beitrugen: Erstens unsere hervorragenden Köchinnen und Köche, die sich zwar zum Teil auch als Gemüseständer hinstellen lassen mussten. Zum Glück kam dann noch der Weihnachtsmann zu uns, der uns Notfalls auch aus der Patsche hätte helfen können.

So wie es immer beim Skifahren zu geht, ging es auch bei uns. So waren die Abende und Nächte immer umso EREIGNISREICHER.

So erzählte uns unsere Märchentante, was übrigens nicht Trudi Gärschter war sondern

Fisk, sehr oft das Märchen von einem rostigen und einem glänzigen Nagel oder das Märchen von zwei Schnecken mit rot-weiss und schwarz-weiss gestreiften Häuschen. Das war immer sehr interessant.

Man schrieb SILVESTER 71. Heute sollte Lisbeth getauft werden. Vorerst aber wollten wir das alte Jahr aus- beziehungsweise das neue Jahr einfahren. Mit den Fellen liefen wir die Piste hinauf, die erstaunlicherweise ganz menschenleer war. Kurz vor Mitternacht entzündeten wir unsere Fackeln, um so, kurz vor dem Gongschlag der Kirchen des Nidwaldnerlandes, in das neue, beziehungsweise aus dem alten Jahr hinaus zu fahren. Unterwegs begann die Taufe, nachdem wir von unserem nächtlichen Umzug ein Photo genommen hatten (in Wirklichkeit waren es etwa sechs). Dann begann dann eine der harmlosesten Taufen, die ich je miterlebt hatte. Unser Täufling wurde warm in den Rettungsschlitten gepackt, um so den Rest der Piste hinabgeführt zu werden.

ALLE DIEJENIGEN, DIE NICHT EINE SO WUNDERSCHöNE TAUFE HATTEN, SIND ZU B E D A U E R N ! ! !

Allerdings liessen wir unseren Taufgast irgendwo am Waldrand stehen. Aber nur zu kurz nach uns kehrte er ins Lagerhaus zurück. Dort musste Lisbeth den berühmten "Taufifrass" essen. (Deutlich ist zu ersehen, welche Mühe wir uns nehmen mussten.) Sie wurde dann auf den Namen BETFI getauft. (Ist auf die schnusigen Bettfinken zurück zu führen.) Ausser getauft haben wir auch noch getourt (neuer Ausdruck für Touren laufen). Unter anderem bis auf den Glattigrat (ob dem Brisenhaus).

Abends unterhielt uns dann noch unser Lagerorchester. (Hier waren Pony und Annemarie nie anwesend. Sie vergnügten sich, wie fast jeden Abend, mit den St. Gallern, die im selben Haus wie wir wohnten.) So kam es auch, dass die beiden bei anderen abendlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Märchenvorträge, oder im Gegensatz dazu, Kissenschlachten, nicht anwesend waren (was sehr zu bedauern ist, denn es stört die Gruppengemeinschaft).

Allfällige persönliche, halbpersönliche oder gar nicht persönliche Voll-, Halb- oder Garnichttreffer sollen nicht zu ernst genommen werden; denn es war trotz allem ein schönes Lager (erst noch verschönert durch rostige Nägel), an das ich noch lange zurückdenken werde.

Pingu

Rast auf der Skitour

Was sie wohl mit mir vorhaben?

Das geht ja wie Anton ...

Unser Lagerorchester

Unser Lasttier. Der Chauffeur übrigens war bei bester Laune. (Das liegt wahrscheinlich an der Spezialdusche, die er tagszuvor (in der Nacht) aus einem Kübel mit Warmwasser und einem mit Kaltwasser aus dem Fenster erhielt.)

Abschied vom Skilager auf dem Inseli

BÄCKEREI **Hug** KONDITOREI

6000 Luzern, Alpenstrasse 10

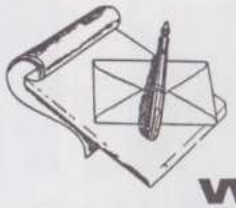
Für ein schmackhaftes Znacht Beerewegge oder Läbchueche

Krieger + Cie AG Luzern

Hoch- und Tiefbau

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof



Papeterie
Büromöbel
Techn. Artikel

waldis ag
Luzern, Krongasse 8

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 544 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Für Touren und Reise
alle Lebensmittel

Amrein-Rogger
SPIRITUOSEN ALLE KOLONIALWAREN WEINE
Malhofstr. 57, Tel. 36 77 77

VOLKSBANK WILLISAU AG
Filiale Luzern

Auf unsern ● **Sparheften und Kassaobligationen**
sind Ihre Guthaben gut und leicht verfügbar angelegt

Sporttrupp-Glosse

Vor Jahren, da gab es ein paar Globi,
in der Pfadi bekannt als grobi,
mit Plausch betreiben diese Freizeit-Kanoniere,
inzwischen bekannt als Handball-Pioniere,
ein legendäres Sportler-Hobby.

Vor langer Zeit begann das Ganze,
anfangs spielte man oben... dann unten am Schwanze,
nur noch selten traf man das Tor,
und immer häufiger man verlor,
als Trost zehrt man vom antiken Glanze.

Unsere Jüngsten aber, die sind von saftigem Holz,
nach Anfangsschwierigkeiten - plötzlich rollt's,
spielen sie noch lange so weiter,
geht's wieder obsi auf der Leiter,
dem Trainer vertätscht's die Brust... vor Stolz.

Auch der Sporttrupp kennt die Administration,
auf die Frage, ob trotz Inflation,
unsere Bilanz hoch immer stimmt,
man vom Kassier beglückt vernimmt:
Saldo positiv, danke schön... man kommt davon!

Roger

WICHTIGE ADRESSEN (Bitte ausschneiden und sofort wegwerfen.)

Adressänderungen sofort melden an:

Karl Matzinger,"Chnorz", Mythenstr.6, 6000 Luzern	23 01 87	(Aktive)
Kurt Balmer,"Kuba", Brambergstr.76, 6004 Luzern	23 26 82	(APV)

APV - Klatschspalte

Seppi Sidler,"Emir", Eigerweg 3, 6005 Luzern	41 49 84	(Junge)
Peter Birnstiel,"Steli", Brambergstr.48, 6004 Luzern	23 89 30	(Junggebliebene)

Redaktion SPUR:

Pierre-Dominique Hool,"Joli", Ob. Dattenbergstr. 25 6005 Luzern	41 33 46
Peter Laube,"Chnöcheli", Sonnenbergstr.9,6005 Luzern	41 55 33

Kennzeichnet das Couvert bitte gut sichtbar als "Spurbeitrag"!

Postcheckkonto der SPUR: 60 - 3172

APV

Generalversammlung, 18. Dezember 1971

... oder besser "Pastetli-Serenade"... oder noch besser: "Rhetorik mit Abstimmungen à discrétion"

Obige Schlagzeilen beinhalten den Kern eines Anlasses, der zwar alle Jahre zwangsweise wiederkehrt - der aber wohl selten mit soviel Extravaganz in einem so fröhlich turbulenten sowie ausgesucht familiären Rahmen sich abwickeln konnte... wie eben an diesem 18. Dezember 1971.

Nur gerade noch Wölfliproduktion, Beresinalied und Menu konnten - als gegenüber Reformen offensichtlich immune Bestandteile - den Nimbus jahrzehntealter APV-Tradition retten.

"Neu" an diesem Ereignis war etwa, dass

- die Einladung, dank spätem Versand und scheinbar fehlender Prägnanz, von zahlreichen Meckerern mit einer Traktandenliste verwechselt wurde, obwohl eine solche gar nicht existierte
- der Anlass im 200 Personen fassenden kleinen Kunsthaussaal stattfand... und somit das Platzangebot die Nachfrage um das Dreifache (!) übertraf
- das Menu, allerdings erst nach zwei provokativen Goodwill-Umfragen, aus der APV-Kasse berappt wurde
- anstelle einer salbungsvollen Weihnachtspredigt, man sich von Borchert berieseln liess
- man vernahm, die Geschäfte seien lediglich von freiwilligen Verwesern geführt worden, da im Vorjahr eine offizielle Wahl eines Vorstandes gar nicht stattgefunden hätte.

Der intensiven und uneigennützigen Art, mit der die Verweser im Verlauf eines Amtsjahres ihre administrativen und gesellschaftlich kulinarischen Pflichten wahrgenommen hatten, brachte man mit zahlreichen Zwischenfragen ein reges Interesse entgegen.

Dank der geleisteten Fronarbeit wurden sie schliesslich alle in kollektiver Wahl und mit erstaunlichem Beifall in den Vorstand gehoben, nämlich:

- Hansjörg Kobelt (Präsident)
- René Comps (Vizepräsident)
- Kathrin Lais (Sekretariat)
- Walter Zindel (Kasse)
- Kurt Balmer (Etat)
- Roger Gutzwiller (Sporttrupp)
- Armin Widmer (Beisitzer)
- Rolf Rölli (Beisitzer)
- Walter Lips, Korpsleiter (von Amtes wegen)

Last not least: Style-Börn als Graue Eminenz !

Roger

Dies und Das

Hansruedi Wildi, "Chrampf", ehem. Korpsleiter, lässt uns wissen, dass seine Tage in England gezählt seien und dass er anfangs 1972 in die Schweiz zurückkehren werde. Wir heissen ihn herzlich willkommen und hoffen auf baldiges Wiedersehen.

Am 4. April, 16.00 Uhr, werden in der Studentenkirche St. Klemens, Ebikon, Evelyne und Willy Huwiler-Blum, getraut. Willy war beim 5. Stamm. Ihre Adresse: Oberdorf, 1712 Tafers/FR. Herzliche Glückwünsche, und ein Willkomm der neuen APV-Dame !

Aus Ghana senden Carla und Bruno Bassi-Fumagalli allen Bekannten herzliche Grüsse und beste Wünsche zum neuen Jahr. Zudem versprechen sie einen bebilderten Bericht aus Ghana. Wir freuen uns darauf !

Mit herzlichen Grüssen: Steli

Steli

NB In einem Austrittsschreiben an den Vorstand hat kürzlich einer geschrieben, er habe schon einmal mitgeteilt, dass er die Publikationen des Altpfadfinderverbandes nicht mehr zu erhalten wünsche ! - Somit schliesse ich meine dermaligen Publikationen mit einem Schmunzeln. Tschau zäme.

JUNG- BIS MITTELALTER

Salü zäme,

mit panischem Entsetzen habe ich festgestellt, dass man heute den 28.Februar notiert. Nichts wie ab und hinter den Schreibgöppel geklemmt. (Ich möchte mich nicht mit dem Redaktor überwerfen.)

An Offiziellem ist nicht viel zu melden, es scheint nicht gerade Saison für Hochzeiten zu sein. Nur einmal schlidderte der Storch über die Landebahn, dafür mit doppelter Fracht: Anne-Marie und Rolf Zindel(Pfupfli) sind die glücklichen Eltern des Zwillingspärchens Cornelia und Patrick. So geschehen am 7.Januar 1972 an der Querstrasse 6 in 8953 Dietikon-Fahrweid.
Dann noch eine Berichtigung zur "Ausländer"-Liste in der letzten Spur: Peter Kihm befindet sich seit dem November 1971 wieder in heimatlichen Gefilden.
Abschliessend sei vermerkt, dass derjenige,welcher sagte, ich hätte am APV-Schiessen 8 Bratwürste verdrückt, ein Plauderi ist, denn es waren diesmal nur deren 6.

Und da auch das gesagt wäre, will ich mich auf die Socken machen, damit der Wisch noch rechtzeitig auf der Redaktion eintrifft.
(Das war leider nicht der Fall, denn die Adresse war falsch! red.)

Ernst

APV-Veranstaltungen 1972
(provisorische Daten)

6. Mai:
Maibummel

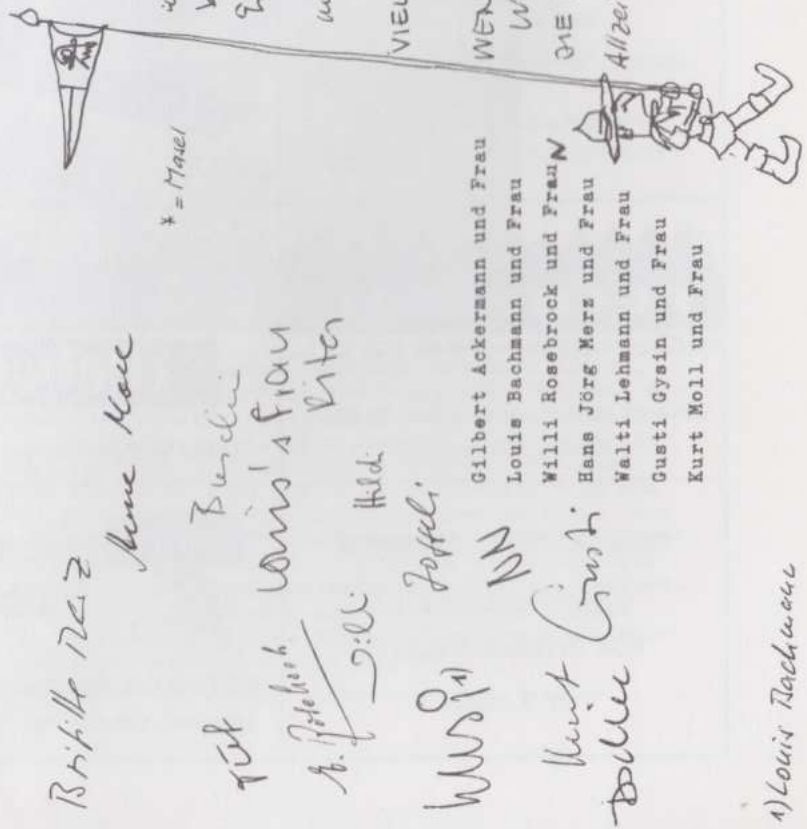
8. Juli:
Auto-OL

24. September:
APV-Schiessen und
"Wyberschiessen"

11. November:
Camping-Ball

23. Dezember:
Generalversammlung und
Weihnachtshöck

Herzlichen Dank
für nachstehend reproduzierten Gruss unserer APV-Sektion Basel !



1) Louis Nachname

Wegen Pneus
zum Pnö

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Telefon 22 34 44

HEINZ SCHOENEICH
dipl. Malermeister
Luzern Horwerstr. 28 Tel. 41 24 56

empfiehlt sich für fachgemässe
Ausführung aller Malerarbeiten

Reissverschlüsse

FEDERER
beim Theater

FELBER AG
KOHLEN - HEIZÖL

Leitung: H. R. Wegmann, Tel. 22 85 26
Seidenhofstrasse 6

Unterkleider Krawatten
Socken Pullovers
Hemden Sportartikel

Für Wolle zu
Weber
an der Pfistergasse Luzern

Gebr. Weber AG, Tel. 23 35 15

RESTAURANT EICHHOF

EMPFIEHLT SICH
FÜR DIVERSE ANLÄSSE

F. P. Meier

ROTH

Lacke
überall!

ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 5 36 36

Werner Kamer, "Nero", 31. Dezember 1971

Am 31. Dezember 1971 erlag Nero im Kantonsspital einem unheilbaren Leiden, welches vor einigen Jahren seine Kräfte zu zerstören begann. Mit Tapferkeit und ohne Humor und Fröhlichkeit zu verlieren, trug er sein Schicksal. Mit ihm freuten sich seine Angehörigen und Freunde, als er dank zähem Willen im Sommer 1971 vom Altersheim Horw, wo er nach einem längern Spitalaufenthalt vorübergehend weilte, in sein gemütliches Logis am Kirchweg zurückkehren konnte. Leider war ihm nur noch eine kurze Frist bemessen.

In den letzten zwei Jahren musste Nero viel liegen, und er konnte das Haus nur noch selten verlassen. So zehrte er von Erinnerungen. Wie oft erzählte er seinen Kameraden von den Erlebnissen der Pfaderzeit. Die Lager 1930 in Areuse bei Boudry, 1933 in Aegeri/Ochsenfaissi und das Jamboree in Gödöllö, 1933/34 Skilager in Wildhaus, 1935 das Rovermoot in Ingarö, waren für ihn unvergesslich. Ein Bild aus jener glücklichen Zeit möge uns Nero (und mit ihm einige seiner Kameraden) vergegenwärtigen. Es handelt sich bei der auf dem Bild festgehaltenen Gruppe um die Musegg-Delegation ans Jamboree in Gödöllö (Ungarn) im Vorlager Luziensteig. Nero zu oberst links.

Mit Nero haben wir einen Kameraden verloren, der seit dem 21. November 1929, als er dreizehnjährig der Patrouille "Drache" des 2. Trupps beitrat, mit der Abteilung Musegg und dem APV sehr verbunden war. Sein Pfaderausweis gibt getreulich Auskunft über Neros pfaderische Laufbahn bis zum Vizefeldmeister. "Grosse" Aemter bekleidete Nero anno 1933 als Materialverwalter und als Lagerkoch, 1933/34, in den späten Vierzigerjahren nochmals, als Heimchef am Obergrund ! Im Sommer 1945 versah er während einiger Monate in der Villa Story St. Moritz, wo unsere Abteilung drei 3-monatige Lager für je 40 kriegsgeschädigte Knaben aus Belgien, Frankreich und Holland organisierte und durchführte, das Amt des Küchenchefs. Wo immer sich Nero einsetzte war er ein zuverlässiger, allzeit bereiter Kamerad und Helfer.

Mit Dankbarkeit, Wehmut und Trauer nahmen wir am 5. Januar dieses Jahres von Nero Abschied.

Steli